Einstein-Gymnasium Potsdam / Sekundarstufe II / Seminarkurs / Kontakt: [neumann@einsteingymnasium-potsdam.de](mailto:neumann@einsteingymnasium-potsdam.de)

**Elterninfo: Seminarkurse im Land Brandenburg**

– Kurse in der gymnasialen Oberstufe (im Folgenden: GOST) am Einstein-Gymnasium

Ziel der GOST: Vorbereitung der Schüler auf die Anforderungen der Universität/Hochschule und Arbeitswelt

↓

Der Seminarkurs zählt zu den belegpflichtigen Grundkursen, wird zweistündig unterrichtet / betreut und darf in keinem Semester (Schulhalbjahr) mit der Punktzahl 0 abgeschlossen werden (zieht Nichtzulassung zu den Abiturprüfungen nach sich).

Die Seminarkurse im Land Brandenburg werden mit dem

**Schwerpunkt Wissenschaftspropädeutik** (= auf das Studium hinführend)

bzw. mit dem **Schwerpunkt Studien- und Berufsorientierung** (Projektkurs) angeboten.

In beiden Ausprägungen werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im wissenschaftlich orientierten Arbeiten sowie für die Berufswahl und die eigenverantwortliche Gestaltung der beruflichen Entwicklung gefördert. Dies gilt für alle Seminarkurse gleichermaßen, unabhängig davon, ob die Anwahl des Wunschkurses zustande kommt oder aber ob aus schulorganisatorischen Gründen ggf. ein Kurs zugewiesen werden muss.

Im Seminarkurs ist eine schriftliche Arbeit (Seminararbeit) zu einem vom Schüler selbstständig gewählten Thema unter einer Leitfrage, die der Schüler sich eigenständig erarbeitet hat, sowie eine abschließende Präsentation Pflicht.

Jedes Kurshalbjahr wird bewertet. Diese Bewertungen können in die Gesamtqualifikation einfließen. Eine Semesterbewertung mit 0 Punkten bedeutet allerdings, dass der Kurs praktisch nicht belegt wurde und es erfolgt deshalb keine Zulassung zum Abitur.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im selbstständigen Gestalten des Über-gangs von der Schule in die Berufswelt werden gefördert.

Die Seminarkurse sind einem Leitfach zugeordnet, dabei jedoch durchaus auch fachübergreifend angelegt und stellen die Entwicklung eines studien- und berufsorientierten Selbstkonzepts der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt.

Beide Kursformen leben von einer ergebnisorientierten Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern. Deshalb liegen die 2 Stunden in den Nachmittagsrandstunden, so dass die Schüler Bibliotheksbesuche bzw. die außerschulische Arbeit (z.B. Führen eines Interviews) in dieser Zeit absolvieren können.

Die mit dem Seminarkurs verbundene Freiheit bringt für die Schulen, Lehrkräfte und die Schüler eine größere Verantwortung mit sich, wobei die dabei entstehenden Fragen der Umsetzung des zunehmend eigenständigen Arbeitens Teil des Lernprozesses sein sollen.

Regelmäßiger Kontakt mit der betreuenden Lehrkraft (Fachlehrer des Leitfaches) und unter den Kursteilnehmern muss gewährleistet sein über die Lernplattform Moodle auf der Schulhomepage und/oder Email.